

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Einleitung	1
------------------	---

Abschnitt 1: Allgemeine Vorschriften

§ 1 Anwendungsbereich	13
I. Einführung	14
II. Anwendungsbereich des SchVG	16
1. Sachlicher Anwendungsbereich	16
2. Begebung nach deutschem Recht	42
3. Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen	57
4. Inhaltsgleichheit der Schuldverschreibungen	59
5. Zeitlicher Anwendungsbereich	64
III. Ausnahmen von der Anwendbarkeit des SchVG nach § 1 Abs. 2.	65
1. Gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des PfandBG	65
2. Anleihen der deutschen öffentlichen Hand	69
3. Musterumschuldungsbestimmungen für Anleihen der Mitglied- staaten des Euro-Währungsgebiets.	80

Anhang zu § 1 SchVG: Emission von Schuldverschreibungen

I. Allgemeines	90
1. Begriff	90
2. Wirtschaftliche Motive für die Emission von Schuldverschrei- bungen	92
II. Typische Merkmale und Abgrenzung zu anderen Instrumenten.	93
1. Internationale Anleihen	93
2. Verzinsung, Laufzeit, Rückzahlung	93
3. Equity Linked Bonds	95
4. Hybridanleihen	98
5. Derivative Anleihen, Zertifikate, Optionen	98
6. Genussscheine	98
III. Emissionsformen und Dokumentation	98
1. Einmalemissionen und Emissionsprogramme	98
2. Öffentliche Platzierung oder Privatplatzierung	100

IX

3. Dokumentation der Rechtsbeziehungen	101
4. Publizitäts- und Mitteilungspflichten.....	105
§ 2 Anleihebedingungen.....	109
I. Einführung.....	109
II. Entstehungsgeschichte	111
III. Begriff der Anleihebedingungen	114
1. Leistungsbestimmende Bedingungen	114
2. Bedingungen der Rechte und Pflichten des Schuldners und der Gläubiger	116
3. Nebenbestimmungen	118
4. Relevanz der Unterscheidung zwischen den verschiedenen Bestimmungen in Anleihebedingungen.....	119
IV. Abgrenzungen.....	120
1. Übernahmebedingungen	120
2. Emissionsbedingungen.....	122
3. Endgültige Bedingungen des Angebots.....	122
V. Begebungsvertrag.....	125
1. Begründung des verbrieften Schuldverhältnisses zum Emittenten	125
2. Parteien des Begebungsvertrags und Entstehungszeitpunkt der Schuldverschreibung	128
VI. Skripturprinzip und Ausnahmen	130
1. Skripturprinzip (§ 2 Satz 1)	130
2. Ausnahme vom Skripturprinzip (§ 2 Satz 2).....	131
3. Bezugnahme auf Anleihebedingungen außerhalb der Urkunde. ...	134
4. Publizität der Anleihebedingungen	137
VII. Vollzug der Änderung des Urkundeninhalts	138
1. Wirksamwerden der Änderung	138
2. Vollzug im Einzelnen	139
VIII. Anpassung des Prospekts	140
§ 3 Transparenz des Leistungsversprechens.....	141
I. Einführung.....	142
II. Transparenzgebot.....	144
1. § 3 als spezialgesetzliches Transparenzgebot.....	144
2. Entstehungsgeschichte	144
3. Verhältnis des § 3 zum Transparenzgebot des § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB.....	147
4. Anwendungsbereich des § 3	149
III. Anforderungen des § 3	150
1. Zielsetzung der Norm	150
2. Inhalt des Leistungsversprechens des Schuldners	150

3. Verständlichkeit des Leistungsversprechens des Schuldners	151
4. Erfasste Bedingungen der Anleihe	162
IV. Bestimmtheitsgebot	165
1. Bestimmtheitsgebot als Bestandteil des Transparenzgebots	165
2. Leistungsbestimmungsrechte	166
3. Wahlschuld Klauseln	178
4. Kündigungsrechte	179
5. Gleitklauseln	186
V. Transparenzmaßstab	188
1. Objektiver Prüfungsmaßstab	188
2. Begriff des „sachkundigen Anlegers“	188
3. Abstrakt vorhandene Sachkunde	190
4. Bestimmung eines bestimmten Anlegerkreises als Voraussetzung?	191
VI. Folgen der Intransparenz	195
1. Allgemeines	195
2. Nichtigkeit	196
3. Schadensersatz	197
§ 4 Kollektive Bindung	199
I. Entstehungsgeschichte	199
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	201
III. Grundsatz der kollektiven Bindung (Satz 1)	203
1. Überblick	203
2. Auswirkung der kollektiven Bindung auf die Gläubiger	204
3. Sachlicher Anwendungsbereich	209
4. Zeitlicher Anwendungsbereich	212
IV. Änderung der Anleihebedingungen	213
1. Änderung durch gleichlautenden Vertrag	213
2. Änderung nach Abschnitt 2 des SchVG	213
3. Änderung aufgrund gerichtlicher Entscheidung?	215
4. Korrektur offensichtlicher Fehler	218
V. Gleichbehandlung der Gläubiger (Satz 2)	219
1. Überblick	219
2. Bilaterale Vereinbarungen zwischen Schuldner und Gläubiger	220
3. Rückkauf von Anleihen	221

Abschnitt 2: Beschlüsse der Gläubiger

§ 5 Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger	222
I. Entstehungsgeschichte	224
II. Übersicht über Regelungsinhalt, Struktur und Zielsetzung der Norm	225

III. Mehrheitsbeschluss der Gläubiger (§ 5 Abs. 1)	226
1. Ermächtigung in Anleihebedingungen	226
2. Personeller Anwendungsbereich	227
3. Sachlicher Anwendungsbereich	228
4. Zustimmung der Emittentin	230
5. „Formale“ Voraussetzungen des Beschlusses (§ 5 Abs. 1 Satz 2) ..	231
6. Materielle Voraussetzungen des Beschlusses	232
IV. Rechtsfolge eines Mehrheitsbeschlusses (§ 5 Abs. 2)	233
1. Verbindliche Wirkung der Gläubigerbeschlüsse	233
2. Zustimmung benachteiligter Gläubiger	233
V. Beschlussgegenstände (§ 5 Abs. 3)	234
1. Veränderung der Fälligkeit, Verringerung oder Ausschluss der Zinsen (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1)	235
2. Veränderung der Fälligkeit der Hauptforderung (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2)	235
3. Verringerung der Hauptforderung (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3)	236
4. Nachrang von Forderungen (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4)	236
5. Umwandlung und Umtausch von Schuldverschreibungen (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5)	237
6. Austausch und Freigabe von Sicherheiten (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 6)	245
7. Änderung der Währung (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 7)	246
8. Verzicht auf Kündigungsrecht (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 8)	246
9. Schuldnerersetzung (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 9)	246
10. Änderung oder Aufhebung von Nebenbestimmungen (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 10)	247
11. Abweichende Regelungen in den Anleihebedingungen (§ 5 Abs. 3 Satz 2)	248
VI. Mehrheitserfordernisse für Gläubigerbeschlüsse (§ 5 Abs. 4)	249
1. Gesetzliches Modell der Mehrheiten	249
2. Qualifizierte Mehrheit	250
3. Einfache Mehrheit	252
4. Abweichend festgelegte Mehrheiten	252
VII. Kündigung nach § 5 Abs. 5	253
1. „Gesamtkündigung“ nach § 5 Abs. 5	253
2. Rücknahme der „Gesamtkündigung“	254
3. Keine echte Gesamtkündigung	255
4. Leistungsverweigerungsrecht	256
VIII. Beschlussfassung (§ 5 Abs. 6)	256
§ 6 Stimmrecht	258
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	258
II. Regelungsinhalt	260

1. Stimmanteil und Stimmberechtigte	260
2. Ruhen des Stimmrechts	265
3. Stimmverbote	267
4. „Stimmenkauf“ und „Käuflichkeit“	271
5. Stimmbindungsverträge	272
6. Zustimmung- oder Kooperationspflichten	273
§ 7 Gemeinsamer Vertreter der Gläubiger	278
I. Allgemeines	279
1. Vergleich zur früheren Regelung	279
2. Gesetzgebungsverfahren	280
II. Struktur und Zielsetzung der Norm	280
III. Regelungsgehalt	282
1. Person des Gläubigervertreeters	282
2. Bestellung	286
3. Rechte und Pflichten	288
4. Rechte und Pflichten des gemeinsamen Gläubigervertreeters	289
5. Haftung des gemeinsamen Gläubigervertreeters (§ 7 Abs. 3)	292
6. Kosten der Vertretung (§ 7 Abs. 6)	293
§ 8 Bestellung des gemeinsamen Vertreters in den Anleihebedingungen ..	297
I. Allgemeines	297
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	298
III. Regelungsinhalt	298
1. Person des Vertreters	298
2. Bestellung	300
3. Haftung des Vertreters (§ 8 Abs. 3)	301
4. Entsprechende Anwendung des § 7	301
§ 9 Einberufung der Gläubigerversammlung	302
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	303
II. Regelungsinhalt	304
1. Einberufung durch die Schuldnerin oder den gemeinsamen Vertreter	304
2. Minderheitsrecht zur Einberufung	306
3. Sonderfall: Universal- oder Vollversammlung	316
4. Kosten der Gläubigerversammlung und Verfahrenskosten	319
§ 10 Frist, Anmeldung, Nachweis	320
I. Struktur und Zielsetzung der Norm	320
II. Regelungsinhalt	321

1. Einberufungsfrist.	321
2. Anmeldeerfordernis	321
3. Legitimationsnachweis.	322
§ 11 Ort der Gläubigerversammlung	325
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	325
II. Regelungsinhalt	326
1. Versammlungsort bei Inlandssitz der Emittentin	326
2. Versammlung am Handelsplattform- und Clearingstellensitz	326
3. Versammlungsort bei Auslandssitz der Emittentin	327
4. Versammlung am nach § 30a Abs. 2 WpHG maßgeblichen Ort ...	327
§ 12 Inhalt der Einberufung, Bekanntmachung	328
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	328
II. Regelungsinhalt	328
1. Einberufungsinhalt	328
2. Bekanntmachung der Einberufung	329
3. Publikationspflicht im Internet	331
4. Bekanntmachungskosten	331
§ 13 Tagesordnung	332
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	332
II. Regelungsinhalt	333
1. Tagesordnung und Beschlussvorschläge	333
2. Bekanntmachungspflicht der Tagesordnung	334
3. Tagesordnungsergänzung und deren Bekanntmachung	335
4. Gegenanträge	337
§ 14 Vertretung	339
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	339
II. Regelungsinhalt	339
1. Vertretung durch Vollmacht	339
2. Bevollmächtigung	340
3. Stimmrechtsvertreter/kein Depotstimmrecht	341
§ 15 Vorsitz, Beschlussfähigkeit	343
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	343
II. Regelungsinhalt	344
1. Vorsitz der Versammlung/Versammlungsleiter	344
2. Verzeichnis erschienenener und vertretener Gläubiger	351

3. Quorum der Gläubigerversammlung	352
4. Erneute Einberufung und erleichtertes Quorum	353
§ 16 Auskunftspflicht, Abstimmung, Niederschrift	355
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	355
II. Regelungsinhalt	356
1. Die Auskunft der Emittentin an die Gläubiger	356
2. Abstimmung	364
3. Beschlussbeurkundung in der Versammlungsniederschrift	365
§ 17 Bekanntmachung von Beschlüssen	368
I. Entstehungsgeschichte, Struktur und Zielsetzung der Norm	368
II. Regelungsinhalt	369
1. Bekanntmachung der Beschlüsse einer Gläubigerversammlung ..	369
2. Veröffentlichung der Beschlüsse im Internet	371
3. Kosten der Bekanntmachung/Veröffentlichung	371
§ 18 Abstimmung ohne Versammlung	372
I. Allgemeines	373
II. Regelungsinhalt	374
1. Entsprechende Anwendung der Vorschriften über Einberufung und Durchführung der Gläubigerversammlung (§ 18 Abs. 1)	374
2. Zeitraum und Form der Stimmabgabe (§ 18 Abs. 3)	382
3. Widerspruchsrecht	384
4. Kosten der Abstimmung ohne Versammlung (§ 18 Abs. 6)	385
§ 19 Insolvenzverfahren	386
I. Entstehungsgeschichte	387
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	388
III. Regelungsinhalt	389
1. Regelung im Einzelnen	389
2. Rechte der Gläubiger im Insolvenzverfahren	392
3. Rechte der Gläubiger im Insolvenzplanverfahren (§ 19 Abs. 4) ...	401
4. Der gemeinsame Vertreter im Insolvenzverfahren (§ 19 Abs. 3) ..	402
5. Bekanntmachungen (§ 19 Abs. 5)	407
IV. Restrukturierung von Anleihen zur Unternehmenssanierung	408
1. Einleitung	408
2. Restrukturierung in einem Insolvenzverfahren	409
3. Restrukturierung außerhalb eines Insolvenzverfahrens	411
4. Tausch der Schuldverschreibungen in Eigenkapital (Debt-Equity-Swap)	412

§ 20 Anfechtung von Beschlüssen	427
I. Entstehungsgeschichte	428
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	429
III. Regelungsinhalt	431
1. Regelung im Einzelnen	431
2. Anfechtungsgegenstand	432
3. Anfechtungsgründe	433
4. Anfechtungsbefugnis	443
5. Anfechtungsfrist	450
6. Anfechtungsklage	451
7. Freigabeverfahren	455
IV. Nichtigkeitsklage	460
§ 21 Vollziehung von Beschlüssen	462
I. Entstehungsgeschichte	462
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	463
III. Vollzug von Änderungen der Anleihebedingungen	463
1. Regelung im Einzelnen	463
2. Verbriefung der Anleihebedingungen in Sammelurkunde	464
3. Keine Verbriefung der Anleihebedingungen in Schuldverschreibungsurkunde	468
IV. Vollzug von Beschlüssen zum gemeinsamen Vertreter	468
§ 22 Geltung für Mitverpflichtete	470
I. Regelungsgegenstand und Zweck	470
II. Anwendungsbereich	471
1. Mitverpflichteter (Satz 1)	471
2. Sicherungsabrede (Satz 1)	471
3. Ausgestaltung der Anleihebedingungen (Satz 2)	473
III. Rechtsfolgen	473

Abschnitt 3: Bußgeldvorschriften; Übergangsbestimmungen

§ 23 Bußgeldvorschriften	475
I. Entstehungsgeschichte	475
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	476
III. Die Ordnungswidrigkeiten im Einzelnen	476
1. Verstöße gegen Stimmrechtsvorschriften (Abs. 1)	476
2. Verstöße gegen Offenlegungsvorschrift (Abs. 2)	477
IV. Geldbuße	479
V. Zuständige Behörde und Verfahren	479

§ 24 Übergangsbestimmungen	480
I. Entstehungsgeschichte	480
II. Zielsetzung und Struktur der Norm	481
III. Zeitlicher Anwendungsbereich (Abs. 1)	481
1. Tag des Inkrafttretens des SchVG	481
2. Tag der Ausgabe der Schuldverschreibungen	481
3. Tag der Begebung im Fall von Aufstockungen	482
IV. Wahlrecht der Gläubiger – Opt-in (Abs. 2)	484
1. Überblick	484
2. Anwendungsbereich des Opt-in	485
3. Durchführung des Opt-in	486
4. Verfahren	486
5. Verknüpfung des Opt-in-Beschlusses mit weiteren Beschlüssen	488
 Anhang Prospekthaftung	
A. Vorbemerkung	494
I. Überblick	494
II. Rechtsnatur der spezialgesetzlichen Prospekthaftung	496
III. Wirksamkeit von Haftungsfreistellungen	497
IV. Internationales Privatrecht	497
1. Nationales Kollisionsrecht	497
2. Rom II-Verordnung	498
V. Zuständige Gerichte	500
 B. §§ 21, 22 WpPG	501
I. Tatbestandsvoraussetzungen	502
1. Prospekt und gleichgestellte Darstellungen	502
2. Prospektmangel	505
3. Anspruchsberechtigung	509
4. Adressaten der Prospekthaftung	511
5. Kausalität und Verschulden	513
II. Art und Umfang des Ersatzes	513
III. Verjährung	514
IV. Übergangsvorschriften	514
 C. § 23 WpPG	515
I. Allgemeines	515
II. Fehlendes Verschulden, § 23 Abs. 1 WpPG	516
1. Emittent, Aktionär	516
2. Emissionsbegleiter	517
3. Führung des Entlastungsbeweises	519

III. Einwendungen gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 1–5 WpPG	519
1. Fehlende haftungsbegründende Kausalität	519
2. Fehlende haftungsausfüllende Kausalität	520
3. Kenntnis des Erwerbers vom Prospektmangel	520
4. Berichtigung des Prospektfehlers	521
5. Eingeschränkte Haftung für Mängel nur in der Zusammenfassung	522
D. § 24 WpPG	523
I. Allgemeines	523
II. Tatbestandsvoraussetzungen und Haftungsausschluss	524
1. Verstoß gegen die Prospektpflicht	524
2. Weitere Voraussetzungen und Verjährung	524
III. Verjährung	525
IV. Übergangsregelung	525
E. § 25 WpPG	526
I. Unwirksame Haftungsbeschränkung, § 25 Abs. 1 WpPG	526
II. Konkurrenz zu sonstigen Ansprüchen, § 25 Abs. 2 WpPG	526
1. Vertragliche Ansprüche und cic	527
2. Zivilrechtliche Prospekthaftung	527
3. Deliktische Ansprüche	528

Textanhang

1. Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz – SchVG) vom 31. Juli 2009	529
2. Gesetz betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen (Schuldverschreibungen-Gesetz – SchVG 1899) vom 4. Dezember 1899	540
3. Gesetz zur Regelung des Schuldenwesens des Bundes (Bundesschuldenwesengesetz – BSchuWG) vom 12. Juli 2006	549
Literaturverzeichnis	559
Stichwortverzeichnis	575